

INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSMASSNAHMEN

Diese ergänzen die allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

Archroma Germany
GmbH

Clariant Produkte
(Deutschland) GmbH

Dynea GmbH

Global Amines Germany
GmbH

InfraServ GmbH & Co.
Gendorf KG

Vinnolit GmbH & Co. KG



Chemiepark
GENDORF

1 Name der Betreiber und Anschriften der Betriebsbereiche

Archroma Germany GmbH
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH
Dyneon GmbH
Global Amines Germany GmbH
InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG
Vinnolit GmbH & Co. KG

Postanschrift:
Chemiepark GENDORF
Industrieparkstraße 1
84504 Burgkirchen, Deutschland

2 Beauftragte für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und Bezeichnung der Stellung dieser Personen

Störfallbeauftragter

Dipl.-Phys. (Univ.) Godehard Mayer, Leiter Genehmigungsmanagement der InfraServ Gendorf und Störfallbeauftragter für alle Betriebsbereiche im Werk GENDORF.

Leiter Unternehmenskommunikation

Tilo Rosenberger-Süß

3 Anwendung der Störfall-Verordnung und Anzeige bei den Behörden

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

4 Erläuterung der Tätigkeiten in den Betriebsbereichen

Archroma Germany GmbH

Herstellung von Perfluoralkylverbindungen und Spezialchemikalien zur Endausrüstung von Textilien, Papier und Steinoberflächen. Diese wirken wasser-, öl- und schmutzabweisend bzw. erleichtern die Auswaschbarkeit von Flecken aus Textilien.

Dyneon GmbH

Herstellung von Fluorkunststoffen, Fluorelastomeren und Spezialadditiven als Werkstoffe z.B. für

- Korrosionsschutz und Dichtungen in chemischen Anlagen
- chemikalien- und temperaturfeste Geräteteile
- Umwelt- und Sicherheitsausrüstungen
- Schutzfolien auf Solarzellen
- Membranen in der Architektur
- Isolierungen in der Elektrotechnik
- Hilfsmittel in der Kunststoffverarbeitung

Clariant Produkte (Deutschland) GmbH

Herstellung von Spezialchemikalien für die verschiedensten Einsatzgebiete, wie zum Beispiel:

Glykol und Produkte auf Glykolbasis für

- die Polyester-Herstellung
- Kühlerfrostschutzmittel
- Bremsflüssigkeiten
- Kosmetikzusatzstoffe
- Grundstoffe für Pharmazeutika
- Luftfahrt

Tenside für

- Wasch- und Reinigungsmittel
- Kosmetik
- Desinfektionsmittel
- Korrosionsschutz
- Pflanzenschutz

Global Amines Germany GmbH

Herstellung von Fettaminen als Rohstoffe z.B. für

- Wasch- und Reinigungsmittel
- Kosmetika
- Desinfektionsmittel

InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG

Betreiber-Gesellschaft des Chemieparks GENDORF. Bedeutung im Rahmen der Störfall-Verordnung haben dabei u.a. folgende Leistungen, die für alle Gesellschaften im Chemiepark GENDORF zur Verfügung gestellt werden:

- Infrastrukturleistungen wie Rettungsdienst, Werkfeuerwehr oder Werkschutz
- Versorgung mit Energie (Dampf, Strom) und Betriebsmitteln (Kühlwasser, Druckluft)
- Entsorgung (Betrieb des Kanalsystems, der Kläranlage, der Deponie der Abfallverbrennung sowie der zentralen Wasserrückhaltung)
- Logistik (Betrieb des Rohstofflagers, des zentralen Versandlagers, des Bahnhofes für Kesselwagen; Gefahrgutversand)

Vinnolit GmbH & Co. KG

Herstellung von Chlor, Natronlauge, Wasserstoff und Zinntetrachlorid. Herstellung von Vinylchlorid, das an den Vinnolit-Standorten Gendorf und Burghausen weiterverarbeitet wird zu PVC (Polyvinylchlorid) mit einem breiten Anwendungsspektrum wie Herstellung von Folien, Fensterprofilen, Kabeln, Planen, Fußbodenbelägen, Dachbahnen, Rohren, Kfz-Unterbodenschutz oder Infusionsbeuteln.

Typische Beispiele von Stoffen	Wesentliche Gefahreneigenschaften	Piktogramm (Gefahrensymbol)
Dimethylsulfat*), Fluorwasserstoff, Iodpentafluorid	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensgefahr bei Verschlucken und/oder • Lebensgefahr bei Hautkontakt und/oder • Lebensgefahr bei Einatmen 	
Acrylnitril, Ammoniak (wasserfrei), Chlor*), Ethylenoxid*), Methanol*)	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig bei Verschlucken und/oder • giftig bei Hautkontakt und/oder • giftig bei Einatmen 	
Dimethylsulfat*)	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Krebs erzeugen 	
Acetaldehyd, Methylchlorid, Buten, Ethylen, Methan, Vinylchlorid, Wasserstoff*)	<ul style="list-style-type: none"> • Extrem entzündbares Gas/Aerosol/Flüssigkeit/Dampf 	
Benzin, Ethanol, Isopropanol, Methanol*), Vinylacetat	<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar 	
Ammoniak, Essigsäure	<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf entzündbar 	
Organische Peroxide, Kaliumpermanganat, Sauerstoff*)	<ul style="list-style-type: none"> • kann Brand verursachen oder verstärken, (starkes) Oxidationsmittel 	
Ammoniak (wasserfrei), Iod, Kupfersulfat, Wärmeträgeröl	<ul style="list-style-type: none"> • (Sehr) giftig für Wasserorganismen, ggf. mit langfristiger Wirkung 	

*) namentlich in der Störfall-Verordnung genannt

5 Stoffe und Zubereitungen, von denen ein Störfall ausgehen könnte, und deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Die Störfall-Verordnung umfasst 39 Stoffe bzw. Stoffgruppen, hinter denen sich mehrere hundert Einzelstoffe verbergen. Im Chemiapark GENDORF werden zur Herstellung der Produkte ca. 30 dieser Stoffe/Stoffgruppen (siehe auch umseitige Tabelle) verwendet.

6 Gefährdungsarten bei einem Störfall und mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

7 Warnung und fortlaufende Information über den Verlauf eines Ereignisses

Betriebsstörungen

Nicht jede Störung in einem Betriebsbereich ist ein Störfall. Bei größeren Betriebsstörungen kann es vorkommen, dass vorsorglich eine Meldung an einzelne Dienststellen (Landratsamt, Polizei) für sinnvoll erachtet wird.

Störfall

Bei einem derartigen Ereignis werden unverzüglich u. a. folgende Stellen benachrichtigt:

- Landratsamt Altötting
- Wasserwirtschaftsamt Traunstein (je nach Sachlage)
- Polizeiinspektion Altötting
- Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Gewerbeaufsichtsamt München-Land
- Gemeinde Burgkirchen
- umliegende Gemeinden je nach Windrichtung

Die Information der Bevölkerung erfolgt, ebenso wie die laufende Unterrichtung, immer durch die zuständigen Behörden, z. B. über Rundfunk (Einzelheiten dazu: siehe gesondertes Faltblatt „Verhaltenshinweise“).

Die Warnung vor akuten Gefahren in der direkten Nachbarschaft unserer Anlagen erfolgt über Sirensignal, Rundfunk oder mobile Lautsprecherwagen sowie Sirenen der umliegenden Gemeinden. Außerdem ist ein Bürgertelefon eingerichtet, über das bei Ereignissen laufend aktuelle Informationen abgerufen werden können:

Bürgertelefon

+49 8679 7-6111

8 Verhalten im Ereignisfall

Richten Sie sich bitte unbedingt nach den Vorgaben im Faltblatt „Verhaltenshinweise“ und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.

9 Interne Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und Begrenzung der Auswirkungen

Für alle Betriebe existieren Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Diese sind die Basis für den Werksalarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist.

Der Chemiapark GENDORF verfügt über eine ständig einsatzbereite Werks-Berufsfeuerwehr, die mit dem vorhandenen Stoffpotential und durch regelmäßige Übungen auch mit den möglichen Gefährdungen vertraut ist. Zusätzliche Einsatzkräfte von außerhalb des Werkes werden abhängig vom Ausmaß des Störfalles entsprechend den im Gefahrenabwehrplan festgelegten Regeln angefordert.

10 Externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

11 Einholen weiterer Informationen

Informationen zum behördlichen Überwachungsplan, zu Inspektionen sowie weitere Informationen nach Umweltinformationsgesetz können beim Landratsamt Altötting eingeholt werden.

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen, das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles sowie über Stoffe erteilt auf Anfrage, unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsaufgaben, während der normalen Arbeitszeit folgende Stelle:

Godehard Mayer
Störfallbeauftragter

Chemiapark GENDORF
Industrieparkstraße 1
84508 Burgkirchen, Deutschland
Telefon +49 8679 7-5536
Telefax +49 8679 7-395514
godehard.mayer@infraser.v.gendorf.de



Godehard Mayer

Chemiepark GENDORF



Archroma Germany GmbH



Clariant Produkte (Deutschland) GmbH



Dyneon GmbH



Global Amines Germany GmbH



InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG



Vinnolit GmbH & Co. KG

Chemiepark GENDORF
Industrieparkstraße 1
84508 Burgkirchen, Deutschland
Telefon +49 8679 7-0
Telefax +49 8679 4545
info@infraserv.gendorf.de
www.gendorf.de